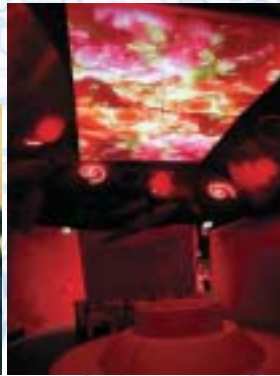


TARGET

– new travel solutions



Bremer Ideen in Europa
Bremen ideas in Europe



Interreg North Sea Region

Der Trend ist eindeutig: Immer mehr Menschen wollen in Urlaub und Freizeit nicht nur auf der faulen Haut liegen, sondern aktiv sein, Spannendes erleben, unterhaltsam lernen, Natur genießen. Bremen hat erste Antworten auf diese Entwicklung. Das Angebot muss nun entsprechend vermarktet werden. Hier haben sich zahlreiche Institutionen in Bremen und der Region zusammengetan und mit der EntdeckerCard ein Produkt geschaffen, das touristische Attraktionen von der Nordseeküste bis nach Osnabrück mit den Bremer Highlights wie Universum und Botanika zu einem Angebot zusammenfügt. Und die Nutzung von Bussen und Bahnen ist mit im Preis enthalten.

Die EntdeckerCard steht beispielhaft für das EU-Projekt Target. Mit Target werden Projekte gefördert, die umweltfreundliche Mobilität zum Bestandteil von Regionalplanung und Tourismuskonzepten machen. Bremen hat bei der EU einen hervorragenden Ruf als Stadt, die innovativ und gestaltend auf die Herausforderungen der Zukunft reagiert.

Dies nutzt dem Ideenaustausch in Europa, dies nutzt aber auch Bremen sehr direkt. Denn die EU fördert Bremens Linie mit erheblichen Mitteln. Auf diesem Wege wollen und werden wir weiter machen.



Jens Eckhoff
Senator für Bau, Umwelt und Verkehr
Senator for Construction, Environment
and Transport

Obviously there is a clear trend: more and more people like to be active. They want to experience exciting events and to enjoy learning about nature diversity during their holidays and leisure-time. Bremen implements the best solutions towards this development and the special marketing required. Several institutions in Bremen and the region have worked together to create the EntdeckerCard, which includes tourist attractions from the North Sea coast up to Osnabrück and the main Bremen highlights of Universum and Botanika. As part of the EntdeckerCard offer public transport is for free.

EntdeckerCard is a model for the EU Interreg IIIB North Sea Region Programme, and is part of the Target project. The main focus of Target is the support of environmentally friendly transportation in the field of regional planning and tourism. Europeanwide, Bremen is a city known for its inovative thinking to the current challenges.

Target is useful for the exchange of ideas within Europe and for Bremen itself. EU funding supports Bremen with relevant financial captial for projects that otherwise would be difficult to support. This is the way Bremen wants to go on today and in the future.

TARGET 2 für Europa

Verlängerung eines erfolgreichen Mobilitätsprojektes

Im Gemeinschaftsprojekt »TARGET – new travel solutions« kooperieren die Regionen und Städte Bremen, Yorkshire & Humber (England), Göteborg (Schweden), Odense (Dänemark) und Flandern/Provinz Zeeland (Belgien/Niederlande). Vor allem die Förderung eines stärkeren Bewusstseins für umweltfreundliche Mobilitätskonzepte steht im Mittelpunkt des Interesses der beteiligten Institutionen. Das TARGET-Projekt wird aus Mitteln des Interreg-III-B-Programms für den Nordseeraum gefördert.

Bewusstsein, aber auch Information sind Voraussetzungen für eine stärker umweltorientierte Verkehrsmittelwahl. TARGET 2 unterstützt entsprechende Maßnahmen in den Bereichen »Freizeit und Verkehr«, eine stärker auf die Achsen des ÖPNV ausgerichtete Regionalplanung, sowie Fahrradverkehr, Car-Sharing und umweltschonende Antriebe. Basis für die bis zunächst zum Sommer 2005 von der EU genehmigte Förderung ist das im Jahre 2001 erfolgreich abgeschlossene TARGET 1-Projekt.



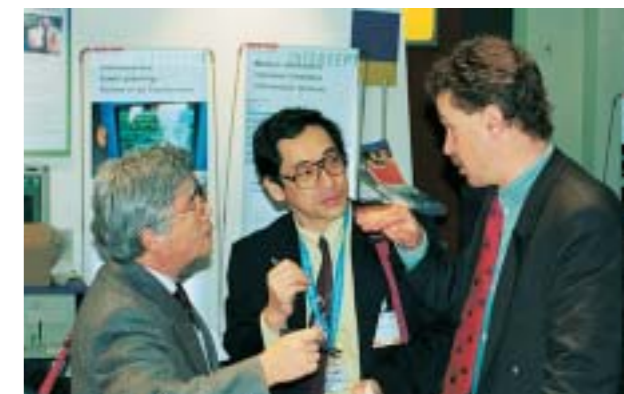
TARGET 2 für Europa

Extension of a successful mobility project

»TARGET 2 – new travel solutions« is a partnership between the regions and cities of Bremen, Yorkshire & Humber (UK), Gothenborg (Sweden), Odense (Denmark) and Flandern / Province of Zeeland (Belgium/ Netherlands) to raise awareness of environmentally-friendly mobility concepts. The main goal of the partner organisations is to find new ways to promote and market alternatives to private car use.

TARGET 2 is founded by the North Sea Region Interreg III-B-Programme.

Awareness and information are preconditions for a more environmentally-orientated choice of individual transportation. TARGET 2 supports concrete measures in the fields of transport and leisure, public transport orientated regional planing, cycling, Car-Sharing and alternative fuels. The basis for these measures is the successful two-year TARGET 1 pilot project, which ended in 2001. TARGET 2 will run up to October 2005.



Nordwest gibt den Kurs vor!

Ob EntdeckerCard oder Botanika, ob Fahrradbus oder Moorexpress. Fast eine Million Euro Zuschüsse fließen von der Europäischen Union durch das Interreg-Projekt TARGET nach Bremen und in das direkte niedersächsische Umland. Ein besonderes Augenmerk gilt der umweltschonenden Mobilität zwischen Ballungszentren und dem Umland. In der Nordwest-Region spielt darüber hinaus der Bereich Tourismus eine wichtige Rolle. Vor allem Kurzurlauber fühlen sich angesichts unzähliger attraktiver Sehenswürdigkeiten in den Städten und Gemeinden und einer intakten Naturlandschaft sehr wohl. Um die Aufenthaltsqualität zu sichern und zu verbessern, bedarf es unter anderem umweltfreundlicher Mobilitätskonzepte, damit die Urlaubsfreude nicht im Stau endet.

TARGET fördert deshalb vor allem Mobilitätskonzepte, in denen der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) Touristen zum Umsteigen animiert. Die »Nordwest EntdeckerCard« beispielsweise, ein Produkt mit TARGET-Förderung, gilt seit ihrer Einführung im Jahr 2002 als Modell für viele weitere Entwicklungen im Bereich »Tourismus und ÖPNV«. Das auf die Region maßgeschneiderte Projekt wird derzeit unter anderem in Hamburg und auch im europäischen Ausland in der Euregio Scheldemonde (Niederlande / Belgien) aufgrund ihres



großen Erfolges kopiert. Wissenstransfer aus Bremen und dem Umland für die Europäische Union – ein gelungenes Beispiel der Zusammenarbeit im TARGET-Projekt!

Der Senator für Bau, Umwelt und Verkehr ist regionaler Koordinator des TARGET-Projektes. In Gesprächen mit den Partnern aus Wirtschaft, Kommunen und Verbänden werden gemeinsame Arbeitsschritte verabredet und Ziele fixiert. Um aus Beispielen und Erfahrungen anderer lernen zu können, führt das Bremer TARGET-Team unter anderem Fachexkursionen zu bestehenden Pilotprojekten durch oder organisiert eigene Fachveranstaltungen mit thematischen Schwerpunkten, etwa zu umweltfreundlichen Pkw-Antrieben oder zu regionalplanerischen Konzeptionen.

Die TARGET-Projekte der Region Bremen stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten vor.

TARGET 2 in Bremen The Northwest region as a flagship project!

EntdeckerCard, Botanika, Cycling Bus, »Moorexpress«: The EU spends nearly one million Euros on local TARGET projects for the States of Bremen and Lower Saxony. A special interest within TARGET is to organise environmentally-friendly transportation between cities and rural areas. In addition tourism and leisure play an important role. Short-term visitors like to feel confident in attractive cities when sightseeing and unspoilt natural landscape will attract more people for a holiday trip. Innovative mobility management measures provide solutions to implement these requirements.

Target supports these concepts that encourages public transport use by tourists. The Northwest EntdeckerCard for example is one pilot project founded by TARGET. Since the EntdeckerCard was launched in 2002 it



is regarded as a flag ship project for many other developments in the field of transport and leisure. As a result of the good experiences in Bremen, the Euroregio Scheldemonde (Belgium / Netherlands) partners are interested to copy the main elements of the EntdeckerCard. This represents a successful model for the transfer of Bremen knowledge for the European Union.

The Senator for Construction, Environment and Transport is regional co-ordinator for the TARGET project. In meetings with partners from business, municipalities and organisations common goals and concrete measures are planned and realised. To learn from the experience from other cities and regions the Bremen Target team has organised thematic excursions and seminars.

We will present the Bremen TARGET projects in the following pages.



120 Attraktionen per Chipkarte! Sinnvolle Verknüpfung »Tourismus und ÖPNV« dank EntdeckerCard Nordwest

Ein elektronischer GeldKarten-Chip ermöglicht den Zugang zu 120 Attraktionen in Bremen und dem Nordwesten Niedersachsens. Das Besondere: die Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) ist inklusive! Für 39 Euro pro Erwachsene (Kinder 24 Euro) können Touristen an drei aufeinander folgenden Tagen per Bahn oder Bus zu allen im Angebot enthaltenen Fahrtzielen ohne Staustress gelangen. Ins Angebot eingebunden sind zahlreiche Freizeitbäder, Museen, Freizeitparks zwischen Nordseeküste und Osnabrück, von Emden bis zum Vogelpark Walsrode und die grossen »Highlights« wie Universum Science Center Bremen, botanika Bremen oder die Helgoland-Fahrt.



Die EntdeckerCard kann als zusätzliche Karte erworben oder aber direkt auf die eigene Geldkarte gespeichert werden. Bei Bedarf gibt es einen zusätzlichen Reiseführer zu erwerben, der weitere Details über die 120 Attraktionen samt Anreisemöglichkeiten preisgibt.

Die »Bremer Touristik-Zentrale« in Bremen als TARGET-Projektpartner freut sich gleich über mehrere Synergieeffekte: die Region »Nordwest« vermarktet sich dank Entdecker Card unter einem Dach, viele Kurzurlauber erfahren buchstäblich die vielen unterschiedlichen Reize und Attraktionen der Region und nutzen dabei in hohem Maße (95,5%) den umweltfreundlichen ÖPNV. Auch für neue Besucher wird durch die Angebotsbündelung der EntdeckerCard der Nordwesten noch attraktiver.

Das BTZ-Angebot »EntdeckerCard« gilt innerhalb des TARGET-Projektes als ein »Flaggschiff-Projekt« mit einer hohen Übertragbarkeit für andere Regionen europaweit. Neben Hamburg interessiert sich die Euregio Scheldemond (Niederlande/ Belgien) für eine konkrete Umsetzung des Bremer Erfolgsmodells »EntdeckerCard Nordwest«.



Useful combination of transport and leisure with the EntdeckerCard

An electronic chip allows access to 120 tourist attractions in Bremen and the North-west region of Lower Saxony and special public transport is included in the offer. During a three day period the cost for a visit using rail and bus is adults 39 Euro (children 24 Euro) The EntdeckerCard is valid for swimmingbaths, museums, leisure parks as well as the main centres of Universum and Botanika in Bremen and the famous trip to the island of Helgoland.

The EntdeckerCard can be purchased as an extra smartcard, although the functions of the EntdeckerCard can also be stored on a normal bankcard. If needed the tourists are able to buy a travel guide which offers more details about the 120 attractions and public transportation.



The Bremen Tourist Office (BTZ) as the local TARGET partner for the EntdeckerCard is satisfied with different synergistic effects. There is also a common marketing for the whole Northwest region. This gives tourists an overview about the diversity of the different attractions. Evidence shows that 95,5% of tourists use public transport.

Within TARGET the EntdeckerCard is seen as a »flagship project«, with a high potential for transnational exchange. It's not only Hamburg which is interested in the EntdeckerCard, Euroregio Scheldemond are also interested and wishes to copy the main elements of the successful Bremen »EntdeckerCard«.



Partner
BTZ – Bremer Touristik-Zentrale
Findorffstr. 105
D 28215 Bremen
Telefon +49 421.30 800-64
Fax +49 421 30.800-25
Blessmann@bremen-tourism.de
www.bremen-tourism.de
www.entdeckercard.de

»Mit der Linie 4 nach Borneo!« Mobilitätsmanagement für die botanika

Rund 220.000 Besucher jährlich erwartet Norddeutschlands größtes Naturerlebnis-Zentrum »botanika« im Bremer Stadtteil Horn. Eingebettet in einen bestehenden und sehr beliebten Rhododendron-Park bietet »botanika« neue Reize: »Sehen, riechen, hören und fühlen« – in »botanika« wird die Pflanzenwelt auf allen Sinnesebenen erfahrbar gemacht. Ein multimediales Entdeckerzentrum vermittelt auf 800 Quadratmetern spannende Erlebnisse für jede Altersstufe. Eingebettet in die jeweilige Heimatumgebung der Pflanzen erleben die Besucher in einem 2.500 Quadratmeter großen Schaugewächshaus ein Stück Himalaya, Borneo oder Japan und erfahren auch Interessantes und Unterhaltsames über die Kultur der jeweiligen Naturstandorte.

Um die Belastungen des Anreiseverkehrs für die Anwohner möglichst gering zu halten, hat die »botanika Rhododendronpark GmbH« mit Unterstützung durch TARGET ein Mobilitätsmanagement auf den Weg gebracht. Eine Reihe verschiedener Maßnahmen sollen die Besucher dazu animieren, mit Öffentlichen Verkehrsmitteln (ÖPNV),



per Rad oder zu Fuß in den Park zu gelangen. So wurde bereits ein Wegeleitsystem für Fußgänger von zwei Haltestellen der nahen Straßenbahnlinie 4 aus Richtung Bremen Hauptbahnhof eingerichtet. Ferner wird mit Unterstützung des TARGET-Projektes an den besonders besuchtsstarken Sonntagen die Buslinie 20 zum Haupteingang des Parks im Takt verdichtet. Ein in Planung befindliches Kombi-Ticket soll ferner einen finanziellen Anreiz geben, den ÖPNV zu nutzen. Und wer nach seinem Aufenthalt noch nicht die Abfahrtszeit seiner Bahn oder seines Busses kennt, der kann sich anhand der im Park installierten »Echtzeit«-Fahrplantabelle einen Überblick verschaffen.



»With line No 4 to Borneo« Mobility Management for Botanika

More than 220.000 annual visitors are expected to visit the new Bremen edutainment centre Botanika. Located in the old Bremen Rhododendron Park, the Botanika shows the diversity of the Rhododendron flower and invites the pleasure for all human senses – watching, smelling, listening and feeling. Visitors are able to see flowers in the native environments of Himlaya, Borneo or Japan all within 2,500 square meters.

To reduce the impact of car traffic to the park area the Rhododendron Botanika Company set up a mobility management



concept with the support of the TARGET project. Visitors are encouraged to use public transport, cycle or walk. As a first step, a pedestrian guidance system between the tram stops of Line No 4 and the park entrance was created. On Sundays, the frequency of the bus Line No 20 (to the main entrance) was extended. Another initiatives are combined ticketing and for those who wants to know the departure time of a bus or tram, real time information in the park gives the most up-to-date information.



Partner
botanika Rhododendronpark GmbH
Deliusweg 40
28359 Bremen
Telefon +49 421.361-897 89
Fax +49 421.361-897 80
eMail info@botanika.net
www.botanika.net

Zügig und umweltfreundlich ins Teufelsmoor

– Der »Moorexpress« lädt ein zur Wochenendpartie

Die Touristikagentur Kulturland Teufelsmoor e.V. engagiert sich für eine umweltfreundliche touristische Erschließung des Teufelsmoores nordöstlich von Bremen. Bis 1978 konnten Reisende noch per Eisenbahn die reizvollen Orte Osterholz-Scharmbeck, Worpswede, Gnarrenburg und Bremervörde erreichen. Dann folgte die Einstellung des regelmäßigen Reisezugverkehrs.

Inzwischen erfreut sich der legendäre »Moorexpress« jedoch wieder neuer und steigender Beliebtheit. Seit dem Jahr 2000 können Fahrgäste an Wochenenden während der Sommermonate wieder von Bremen nach Bremervörde und sogar weiter bis Stade umweltfreundlich per Bahn gelangen.

TARGET unterstützt die Aktivitäten der Touristikagentur Kulturland Teufelsmoor e.V. für ein intensiveres Marketing dieses Angebotes im Bereich sanfter Tourismus und nachhaltigem Verkehr. Die Touristikagentur plant unter anderem die Durchführung eines Fachseminars zur Perspektive des Moorexpresses und wird weiter die Verknüpfung von kulturtouristischen Angeboten mit touristischen Verkehrsangeboten wie Buslinien, Torfkähnen, Mieträdern und Kremsern stärken.



Rapid and environmentally-friendly into the »devil's« moorland – the »Moorexpress« invites to a weekendtrip

The tourist agency Kulturland Teufelsmoor wishes to develop environmentally-friendly tourism in the area called »devil's moorland« in the Northeast of Bremen. Up until 1978 people were able to use the railway to travel to the charming towns like Osterholz-Scharmbeck, Worpswede, Gnarrenburg and Bremervörde, before it was closed as a regular rail service. In 2000, Moorexpress was re-opened and tourists are once again able to use the legendary train at weekends in the summertime between Bremen and Bremervörde and even to Stade.

TARGET supports the Touristikagentur Kulturland Teufelsmoor in the field of marketing, mainly to combine soft tourism and environmentally-friendly mobility concepts – the main goal in the project. The tourist agency is planning to organise a thematic seminar about the future perspectives of this special rail service. Also the co-operation between specific cultural events and different types of transportation like bus, boats and rental bikes is a goal of the project.

Partner
Touristikagentur Kulturland Teufelsmoor e.V.
Bergstraße 13
27726 Worpswede
Telefon + 49 4792.935 820
E-Mail info@worpswede.de
www.mobitour.de
www.worpswede.de



»Pack das Fahrrad in den Hänger und genieß das Umland!«

– Der Fahrradbus des Weser-Ems-Bus

Aus zwei wird eins: die Weser-Ems-Bus GmbH (WEB) verknüpft an Sonntagen zwei regionale Buslinien (Bremen Hbf – Delmenhorst und Delmenhorst – Berne) zu einer direkten Buslinie und lässt zusätzlich zu ihren modernen Linienbussen einen Fahrradanhänger mitlaufen. Fahrradtouristen aus Bremen lassen sich so in die reizvolle Region links der Weser chauffieren und laden je nach Belieben an Unterwegsstationen ihr Fahrrad aus, um die Fahrt per Muskelkraft fortzusetzen. Die Rückfahrt erfolgt auf ganzer Strecke per Rad oder aber per Fahrradbus. Eine Verknüpfung mit Fähren nach Bremen-Vegesack oder Bahnhöfen ist gegeben. Auch können Radfahrer ihre Fahrt auf dem touristischen »Grünen Ring« fortsetzen, der die Fahrradbuslinie tangiert. TARGET unterstützt die Anschaffung des Fahrradanhängers sowie das Marketing für die umweltschonende Freizeit-Mobilität.



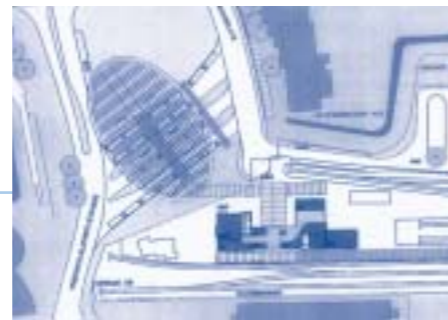
»Take your bike into the trailer and enjoy the rural area!«

– The cycle bus of the Weser-Ems Bus company

The Weser Ems Bus company (WEB) combines two regional bus lines (Bremen Hbf - Delmenhorst and Delmenhorst - Berne) to become one direct line on Sundays. This is in addition to the comfortable bus vehicles the WEB run a cycle trailer. The result: cycling tourists from the city of Bremen are able to take their cycles with them and to go out in the charming area on the left side of the river Weser. The return trip can be done by bus or directly by bike. There are also links to the ferry boats to Bremen-Vegesack and different railway stations. It is also possible to continue the cycle tour on the »Green Belt«, a special cycle lane around the city of Bremen. TARGET support the WEB with money for the cycle trailer and in developing marketing concepts.

Partner
Weser-Ems-Bus GmbH (WEB)
Christoph Marquart
Werrastr. 13
26135 Oldenburg
Telefon +49 441.925 92-30
Fax +49 441.925 92-99
christoph.marquart@weser-ems-bus.de
www.weser-ems-bus.de





Eine Fahrradstation für Bremen Vegesack

– Mobilitätsmanagement für Bremen Nord

Während am Bremer Hauptbahnhof eine moderne Fahrradstation mit 1.500 Einstellmöglichkeiten inzwischen existiert, steht nun die Realisierung einer dezentralen Station in Bremen-Vegesack auf dem Programm des Bauamtes Bremen Nord. In Bremen-Vegesack sollen bis zu 300 Fahrräder künftig einen Platz in einer neuen Station am Bahnhof finden. So fällt der Umstieg vom Rad auf die Bahn noch leichter.

Während das Bauamt Nord die planerische Umsetzung der Station vorantreibt, moderiert die Universität Bremen den Entscheidungsfindungsprozess für den gesamten Bereich rund um den Bahnhof Vegesack. In ihrer Verantwortung fand eine Fachexkursion mit Entscheidungsträgern und Multiplikatoren zu bereits existierenden kleineren Radstationen in Nordrhein-Westfalen statt. Das Gespräch mit den dortigen Geschäftsführern der Anlagen brachte wichtige Erkenntnisse für die Bremer Planungen. Gefördert durch TARGET werden neben der Exkursion die Planung und der Bau der Fahrradstation sowie der Moderationsprozess der Universität Bremen.

Partner
Bauamt Bremen Nord
Ekkehard Fuchs
Gerhard-Rohlf's-Strasse 48A
28757 Bremen
Telefon +49 421.361-73 65
Fax +49 421.361 77 29
efuchs@bauamtnord.bremen.de

A cycling station for Bremen-Vegesack

Mobility management measure in the North of Bremen

At the main railway station in the inner city of Bremen a cycling station with 1.500 cyclist racks was developed in 2003. The next step to support the cyclist is to set up a decentral cycling station in Bremen Vegesack. In Bremen Vegesack, the local surveyor's office is planning to create a bike station for 300 bikes. The direct link to the rail system makes the interchange between the two different transport modes easy and simple.

The University of Bremen is also involved in mobility management projects in Bremen Vegesack. They are leading the discussion for all institutions who are involved in transport actions in the area of the local railway station. A thematic excursion to existing cycle stations in the State of North RhineWestfalia was also organised by the University of Bremen. Stakeholders were able to have a face-to-face contact with managers of the existing stations which was very efficient for the project in Bremen.

Universität Bremen
Institut für Arbeit und Wirtschaft (IAW)
Dorothea Drinda
Postfach 330 440
28334 Bremen
Telefon +49 421. 218-95 72
Fax +49 421. 218-26 80
ddrinda@iaw.uni-bremen.de



Der mobil.punkt

– Bremen baut europäische Vorreiterschaft im Bereich Car-Sharing weiter aus

Bremen gilt europaweit als eine der Modellstädte für die Entwicklung des Car-Sharings (zu deutsch: »Autoteilen«). Mehr als 2.900 Personen nutzen die inzwischen über 100 Fahrzeuge unterschiedlichster Klassen an mehr als 40 Stationen. Tendenz stark steigend. Car-Sharing-Nutzer sparen nicht nur Geld und schützen die Umwelt dank geringerer Kilometerleistung: Jedes Car-Sharing-Fahrzeug ersetzt erfahrungsgemäß 5-8 private Pkw, was wiederum Platz auf den verstopften Straßen schafft.

Im TARGET-Projekt wurden bereits zwei »mobil.punkte« im »Viertel« (Am Dobben) und am Hauptbahnhof (Hohenlohestraße) realisiert. Ein mobil.punkt verknüpft an einem Ort die umweltfreundlichen Verkehrsträger Car-Sharing, ÖPNV, Fahrrad und sogar Taxi. Zusätzlich bietet ein Info-Terminal Verbindungen zu Fahrplanauskünften, zum Flughafen oder zu touristischen Highlights.



Interchange points

– Bremen extends its European leadership in the field of Car-Sharing

In the field of car-sharing (English: Car Clubs) Bremen is a model for European wide development. More than 2.900 clients are using more than 100 cars of different types (located at more than 40 locations). Car-Sharing members not only save money, they also benefit the environment because of less kilometres driven. Every car-sharing vehicle replaces 5-8 private cars. This brings back space into the cities.

With the help of TARGET two interchange points have been developed. An interchange station is a point where different modes of transportation such as car-sharing, public transport, cycling and taxi are located. An information terminal offers links to electronic timetables, i.e. airport information and tourist highlights.

Partner
Senator für Bau, Umwelt und Verkehr

Bremen gibt Gas

Erdgas als umweltschonende Alternative für Antriebe

Der Verkehr verursacht einen wesentlichen Teil der innerstädtischen Belastung mit Schadstoffen. Ein Baustein, um konkret Abhilfe zu schaffen, ist die stärkere Nutzung von Erdgas. Erdgas als Treibstoff bietet mehrere wesentliche Vorteile: auf örtlicher Ebene reduzieren sich die Abgasemissionen, was zu besserer Luft in unserer Stadt beiträgt. Ferner laufen Erdgasmotoren leiser und tragen zur Linderung des Sommersmog bei, da weniger Ozonvorläufersubstanzen aus den Auspuffen kommen. Im Vergleich zu Benzinmotoren wird zudem weniger CO₂ ausgestoßen, also ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Letztendlich wird Erdgas quasi als »regionales Produkt« direkt vor der Haustür gefördert und vermindert die Abhängigkeit von Mineralölimporten.

TARGET bezuschusst aufgrund der zahlreichen Vorteile von Erdgas als Pkw-Antrieb die Beschaffung von kommunalen Fahrzeugen bei der Bremer Verwaltung.



Alternative fuels for vehicles

Transport is one of the main reasons for the low standard of air quality in the inner cities. One element of this project is to reduce the impacts of car traffic by using CNG vehicles. Alternative fuels like CNG reduces the local emissions. CNG cars run more quietly than `nomal` cars and help to appease Smog. In comparison to petrol engines CNG reduces CO₂ emissions. CNG as a `regional product` helps to gain independence from (mineral) oil imports.

TARGET supports the purchase of new CNG vehicles for the municipality in Bremen.



Partner
Senator für Bau, Umwelt und Verkehr



RASCH – Ran an die Schiene!

Mit RASCH setzt der Kommunalverbund Niedersachsen/Bremen e.V. ein Konzept zur »schiengestützten Siedlungsentwicklung« an vier verschiedenen, von Bremen ausgehenden Schienekorridoren um. Die weitere Zersiedelung von Gemeinden und Städten sowie die damit verbundenen Verkehrsprobleme sollen dadurch entschärft werden, dass künftige Planungen eine stärkere Berücksichtigung sich stärker als bisher auf die bestehenden Bahnangebote orientieren. Um einen Anreiz für die gemeinsame kommunale Planung entlang der Bahntrassen zu geben, richtete der Kommunalverbund im Jahr 2002 einen kooperativen Wettbewerb für die Gemeinden und Städte aus. An den ausgewählten Korridoren sollen gemeindeübergreifend Konzepte für eine integrierte Schienen- und Siedlungsentwicklung erarbeitet und beispielhaft umgesetzt werden. Für die beteiligten Kommunen ist der Bahnhof inzwischen nicht nur eine »Bahn-Zugangsstelle«, sondern ein Kristallisationspunkt gemeindlicher Entwicklung für Wohnen und Arbeiten sowie touristischer Vermarktung.

TARGET fördert neben dem Wettbewerb die Erarbeitung der RASCH-Studie, ein Fachseminar für Entscheidungsträger sowie einen Fachtag zur öffentlichen Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.

RASCH – Ran an die Schiene!

RASCH stands for a concept to encourage municipalities a fast link from their railway station to urban areas. The »Kommunalverbund Niedersachsen / Bremen« have developed a concept along four rail corridors starting in Bremen. The goal is to stop uncontrolled urban and sub-urban sprawl and the impact of local traffic. Future planings in the municipalities will concentrate on existing railway services. To encourage local authorities involvemnet with the project, the Kommunalverbund created a competition between the municipalities in the year 2002, resulting in the barriers between the different responsibilities being reduced. For most of the local authorities the railway station is no longer only a »station«. From their point of view the railway stations are basic units for the development of the regions (living and working conditions, tourist marketing).

TARGET supported the competition and a study about the public transport orientated planning. Two thematic seminars will also be part of the project.

Ulrich Kinder
Delmegarten 5
27749 Delmenhorst
Telefon +49 4221.166 96
Fax +49 4221.166 57
ukinder@kommunalverbund.de
Internet: www.kommunalverbund.de

Partner
Kommunalverbund Niedersachsen/ Bremen e.V. mit 14 am Projekt beteiligten Städten und Gemeinden



Ihr Bremer TARGET-Team
Your Bremen TARGET team



Michael Glotz-Richter
Projekt-Management
Telefon +49 421.361-67 03



Michael Frömming
Projekt-Koordination
Telefon +49 421.361-174 85

**Senator für Bau,
Umwelt und Verkehr**

Ansgaritorstr. 2
28195 Bremen

Fax +49 421.361-108 75
TARGET@umwelt.bremen.de
www.eu-target.net



TARGET 2 wird gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) Interreg III B Programm für den Nordseeraum.
TARGET 2 is co-founded by the European Regional Development Fund, Interreg III B North Sea Region programme.



Interreg North Sea Region